

## Kataklysmische Sterne: Aktivitäten Dezember 2024 bis Februar 2025

Dr. Matthias Kolb

### T CrB

Die Änderungen im Spektrum von T CrB sind ja einigen sicher bekannt (ATel 16912, 17030). F. Teyssier berichtete im November über die Entstehung neuer Emissionslinien von höher ionisierten Atomen He II und N III) sowie den Anstieg der „normalen“ Balmer Emissionslinien. Schaffenroth et.al. von der Landessternwarte Thüringen in Tautenburg berichteten dann im Astronomer's Telegram 17030 am 11. Februar von einem sprunghaften Anstieg der Äquivalenzbreite der H $\alpha$ - und H $\beta$ -Linien sowie der Wiederkehr der Helium I und II Emissionen, die im Dezember 2024 wieder verschwunden waren. Dies lasse auf eine Erhöhung der Akkretionsrate des Weißen Zwerges schließen. Die Lichtkurven allerdings zeigen keine signifikante Veränderung. Also weiter Geduld!

### V6620 Sgr

Über diese Nova vom Februar 2024 habe ich ja schon in den letzten Rundbriefen berichtet. Leider gibt es in der AAVSO-Datenbank keine weiteren Daten seit Anfang November 2024, habe auch sonst nichts gefunden. Aber Josch H. war so freundlich, sein Remote-Teleskop in Chile wieder auf die Nova zu richten und tatsächlich: die V-Helligkeit liegt weiterhin bei etwa 13, wie bereits im Mai 2024. Also eine extrem langsame Nova.

### Galaktische Novae 2025

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses gab es zwei galaktische Novae, beide im Schützen: V7991 und V7792 Sgr.

V7791 Sgr (26.1.25) zeigte ein Maximum von etwa 9 mag, sank dann in wenigen Tagen um eine Magnitude und ist seitdem (also seit etwa 2-3 Wochen konstant um 10.2-10.4 mag).

V7992 Sgr (29.1.25) stieg noch einige Tage bis auf etwa 10.2 mag an, um dann rasch abzufallen.

### SU Tau

Dieser Veränderliche ist der zweithellste R-CrB-Stern der nördlichen Hemisphäre. In der „Ruhephase“ liegt seine Helligkeit bei 9-10 mag. Die tiefen Einbrüche in der Helligkeit reichen herunter bis Magnitude 18-19, zumeist aber bis 15-16.

Die letzte langanhaltende Verdunkelung fand zwischen 2011 und 2018 statt, danach gab es drei kurze Abstürze im Abstand von jeweils etwa zwei Jahren (Frühjahr 2019, 2021, 2023). In den letzten Tagen beobachtete ich wieder den Beginn eines Abfalls. Da aber auch zwischen den ausgeprägten Minima Fluktuationen von etwa einer Magnitude auftreten, ist es noch zu früh zu sagen, ob ein erneuter Abstieg um etliche Magnituden zu erwarten ist. Mehr dazu dann ggf. im nächsten Rundbrief.

Matthias Kolb, mako1997a@gmail.com

Abb. 1 (Folgeseite): AAVSO-Langzeitlichtkurve von SU Tau, m. freundl. Genehmigung

